



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

ANMELDUNG ZUM KURS

E-Mail-Adresse: weiterbildung.kaiserhof@schule.suedtirol.it

Vorname		Nachname
Geburtsdatum	Geburtsort	Steuernummer
Wohnort (PLZ und Ort)		Adresse (Straße, Hausnummer)
Telefon		E-Mail
Beruf		

Befreiung Kursgebühr/Reduzierung Kursgebühr (z.B. Lehrlinge, Schüler*in, nachgewiesen Arbeitslosigkeit usw. bei Kursbeginn) in diesem Fall ist eine Eigenerklärung auszufüllen ☐ JA ☐ NEIN

Fakturierung der Kursgebühren:

Bezeichnung des Rechnungsempfängers	
Anschrift des Rechnungsempfängers (PLZ, Ort, Straße, Hausnr)	
Telefonnummer	E-Mail
MwSt.Nr.	Steuernummer
Kodex elektronische Faktuierung	

Ich melde mich für folgenden Kurs an:

Kurstitel	Kurstermin
-----------	------------

Teilnahmebestätigung (16,00 Euro Stempelmarke bei Kursende mitzubringen):

☒ JA ☐ NEIN

Gemäß den geltenden Bestimmungen zu Stempelsteuer (D.P.R. 642/73) müssen auf allen Teilnahmebestätigungen, die im Rahmen der beruflichen Weiterbildung ausgestellt werden, eine Stempelsteuer im Wert von 16,00 € entrichtet werden. Von dieser Verpflichtung sind alle Angestellten der Öffentlichen Verwaltung ausgenommen, sofern der Kurs mit der beruflichen Tätigkeit zu tun hat.

Angestellte/r der öffentlichen Verwaltung und somit von der Entrichtung der Stempelsteuer befreit: ☐ JA ☐ NEIN

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Allgemeines & Geltungsbereich

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ (AGB) gelten für die Angebote der Beruflichen Weiterbildung an der Landeshotelfachschule Kaiserhof, in der Folge Veranstalter genannt. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

Anmeldung:

Interessenten*innen können sich zu allen Weiterbildungskursen und -lehrgängen der Schule wie folgt anmelden: online (SPID), per E-Mail oder direkt vor Ort.

Aufgrund der begrenzten Anzahl der Teilnehmer*innen werden die Anmeldungen – vorbehaltlich eventueller Zugangsvoraussetzungen - in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung muss in jedem Fall innerhalb des vorgesehenen Anmeldeschlusses erfolgen, wobei deren Eingang schriftlich bestätigt wird. Die Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen zu einem Kurs obliegt dem Veranstalter, welche sich vorbehält, ein Auswahlverfahren durchzuführen oder weitere Unterlagen einzuholen.

Wird die Veranstaltung durchgeführt, werden die Teilnehmer*innen mittels Kurseinladung über die Zahlungsbedingungen, Kurstermine usw. schriftlich informiert.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer*innen mit den AGB's einverstanden.

Kursabsage durch den Veranstalter:

Für sämtliche Weiterbildungsveranstaltungen ist eine Mindest- und Höchstteilnehmer*innenanzahl festgelegt. Sollte die Mindestanzahl nicht erreicht werden, ist der Veranstalter berechtigt, die Veranstaltung abzusagen.

In diesem Falle werden die Kursteilnehmer*innen vor Kursbeginn darüber in Kenntnis gesetzt, wobei keinerlei finanzielle Ansprüche geltend gemacht werden können.

Kursabsage durch den Teilnehmenden:

Abmeldungen durch eine*n Teilnehmende*n werden nur schriftlich und vor Beginn der Weiterbildungsveranstaltung akzeptiert.

Es gelten folgende Regelungen:

- Bei schriftlicher Abmeldung vor Anmeldeschluss wird keine Stornogebühr berechnet.
- Bei schriftlicher Abmeldung, welche im Zeitraum zwischen dem Anmeldeschluss und einer Woche vor Kursbeginn erfolgt, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20 € berechnet.
- Bei späterer Abmeldung ist die gesamte Kursgebühr in voller Höhe zu bezahlen.
- Im Falle von Krankheit, Unfall oder höherer Gewalt ist eine Rückerstattung der Kursgebühr nur nach Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses oder einer entsprechenden schriftlichen Begründung möglich.
- Falls ein Kurs vom Teilnehmenden vorzeitig abgebrochen wird, entfällt das Recht auf Rückerstattung der Kursgebühr.
- Nach Kursbeginn ist keine Rückerstattung der Kursgebühr vorgesehen.

Kursgebühr:

Die Bestätigung über die Einzahlung der Kursgebühr berechtigt zur Teilnahme am Kurs. Gemäß geltenden Bestimmungen können folgende Personengruppen **kostenlos** an den Kursen teilnehmen:

- a) Arbeitslose, die nachweislich in der Arbeitslosenliste des Landes eingetragen sind
- b) Personen, die nachweislich in der Lohnausgleichskasse eingetragen sind
- c) Personen, die nachweislich sozial benachteiligt sind
- d) Lehrlinge aus 4-jährigen Lehrberufen, welche an einem Kurs im Bereich der Arbeitssicherheit teilnehmen
- e) Lehrlinge mit einem Lehrvertrag der berufsspezialisierenden Lehre. Die kostenlose Teilnahme ist ausschließlich für Kurse vorgesehen, die im Weiterbildungsprogramm der Landesberufs- und Fachschulen mit „BL“ gekennzeichnet sind.
- f) Landesbedienstete, die vom Vorgesetzten zur Teilnahme verpflichtet werden.

Die Voraussetzungen für die kostenlose Teilnahme müssen zum Zeitpunkt des Kursbeginns erfüllt sein.

Personen, die kostenlos an den Kursen teilnehmen können und unentschuldigt

- a) am ersten Kurstag abwesend sind

- b) den Kurs vor Erreichen der Mindestanwesenheit abbrechen
- c) dem gesamten Kurs fernbleiben
werden für das laufende Schuljahr von allen Weiterbildungsveranstaltungen der Schule ausgeschlossen.

Für folgende Personen wird die Kursgebühr inklusive sonstiger Spesen (z.B. Kursmaterial) für Weiterbildungsangebote auf **30% reduziert**:

- Schüler*innen der Oberstufe
- Lehrlinge der traditionellen Lehre

Anfallende Materialspeisen sind in der Kursbeschreibung ausgewiesen und werden gemeinsam mit den Kursgebühren eingehoben.

Die **Kursgebühr** muss vor Beginn der Veranstaltung mittels PagoPA bezahlt werden. Für die Rechnungslegung werden die vollständigen Rechnungsdaten benötigt

Erreichen der Kursziele und Qualitätssicherung:

Um die Kursziele zu erreichen und die Qualität zu sichern, kann der Veranstalter in begründeten Fällen (mangelnde Zugangsvoraussetzungen, störendes Verhalten u.ä.) Teilnehmer*innen aus dem Weiterbildungsangebot ausschließen. Bei einem vorzeitigen Ausschluss ist keine Rückerstattung der Kursgebühr vorgesehen.

Teilnahmebestätigung:

Nach Abschluss einer Veranstaltung wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt, vorausgesetzt, es werden mindestens 80% der vorgesehenen Kursstunden (ohne Praktikum) besucht. Für Weiterbildungsangebote im Bereich Arbeitssicherheit gilt eine gesetzliche Anwesenheitspflicht von 90 %.

Änderung im Veranstaltungsprogramm:

Der Veranstalter behält sich aus organisatorischen Gründen Änderungen bei den Kurstagen, Kurszeiten, Veranstaltungsorten, Ausfall einzelner Lehreinheiten, usw. vor. Die Teilnehmenden werden darüber rechtzeitig und in geeigneter Form verständigt. Wird das Kursangebot vom Veranstalter erst nach erfolgter Buchung abgeändert, haben die Teilnehmenden das Recht, von der Anmeldung zurückzutreten. Die Kursgebühr wird in diesem Falle rückerstattet.

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Verluste, Diebstähle, Unfälle und Schäden, die bei der Teilnahme an der Veranstaltung am Kursort entstehen können. Die jeweilige Schulordnung ist für die Teilnehmenden verpflichtend einzuhalten.

Information gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016. Rechtsinhaber für die Datenverarbeitung ist die Landeshotelfachschule Kaiserhof, Freiheitsstr.155, 39012 Meran, E-Mail: lhf.me-kaiserhof@schule.suedtirol.it PEC: lhf.me-kaiserhof@pec.prov.bz.it; Datenschutzbeauftragter (DSB) ist der Direktor der Abteilung Bildungsverwaltung, Stephan Tschigg, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen; E-Mail: stephan.tschigg@schule.suedtirol.it. Zwecke der Verarbeitung: Die übermittelten Daten werden vom dazu befugten Verwaltungspersonal der Schule, auch in elektronischer Form, für institutionelle Zwecke in Zusammenhang mit dem Verwaltungsverfahren, zu dessen Abwicklung die Daten im Sinne der einschlägigen Rechtsvorschriften (Befugnis der Schule Verträge abzuschließen) bereitgestellt wurden verarbeitet. Die mit der Verarbeitung betraute Person ist die Schulführungskraft (Verantwortlicher der Datenverarbeitung). Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Wird die Bereitstellung der Daten verweigert, können die eingegangenen Anträge und Anfragen nicht bearbeitet werden.

Datum

Unterschrift



Datenschutzerklärung gemäß Art.13 der EU-Verordnung 2016/679, für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (nachfolgend „EU-Verordnung“ genannt) beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz und Datenminimierung zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und Ihrer Rechte. Wir geben Ihnen daher folgende Informationen zur Verarbeitung der oben genannten Daten:

1. Zwecke der Verarbeitung:

Die personenbezogenen Daten werden für die **Durchführung von Weiterbildungskursen verwendet und** für die Kursverwaltung (Kursanmeldung, Führen des Kursregisters, Erstellung der Teilnahmebestätigungen, statistische Auswertung) und für bestimmte Arten von Werbung (z.B. Versand an potentiell Interessierte von Newslettern, Folder, Broschüren oder dgl.) benötigt:

2. Beauftragte der Datenverarbeitung: Die übertragenen Daten werden ausschließlich von beauftragten Mitarbeitenden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung des Prinzips der Unerlässlichkeit verarbeitet.

3. Datenübermittlungen: Personenbezogene Daten dürfen ausschließlich für institutionelle Zwecke an die unten angeführten öffentlichen und/oder privaten Rechtsträger weitergeleitet werden.

- **öffentliche Rechtsträger** wie z.B. Sanitätsbetrieb, Gemeinde, Landesverwaltung, Bezirksgemeinschaft im Rahmen der geltenden Gesetze und Verordnungen sowie der daraus resultierenden Verpflichtungen;
- **private Rechtsträger, die Dienstleistungen für die Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung erbringen**, wie z.B. Versicherungsunternehmen (in Bezug auf Unfallversicherungen), Unternehmen, die andere Dienstleistungen erbringen (z.B. Verwaltungssoftware, digitale Dienste usw.).

Die Datenverarbeitung ist eine unerlässliche Voraussetzung für die betroffene Person, um die jeweiligen Dienstleistungen nutzen zu können; bei laufender Verarbeitung werden die betreffenden Unternehmen/Personen für die erbrachten Dienstleistungen als Auftragsverarbeiter ernannt.

4. Datenbereitstellung: Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Die Weigerung, solche Daten zur Verfügung zu stellen, oder die nicht vollständige Bereitstellung der Daten führt dazu, dass die verschiedenen Weiterbildungsdienstleistungen nicht gewährleistet werden können.

5. Verarbeitung personenbezogener Daten: Die Verarbeitung erfolgt sowohl in Papierform als auch auf elektronischem Wege unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, die in den Gesetzesvorschriften und

in den anderen gemäß den Verordnungen festgelegten Maßnahmen vorgesehen sind. Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden. Danach werden die Unterlagen nach Ablauf der in den Skartierungsrichtlinien der Schulen vorgesehenen Aufbewahrungsfristen skartiert.

6. Die Überprüfung der Obsoleszenz der gespeicherten Daten in Bezug auf die Zwecke, für die sie erhoben wurden, wird periodisch durchgeführt.
7. **Besondere Kategorien personenbezogener Daten ("sensible Daten") und Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten ("gerichtliche" Daten):** sensible und gerichtliche Daten können verarbeitet werden, wenn diese für die Durchführung der institutionellen Tätigkeiten unbedingt erforderlich sind.
Wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten oder Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gesammelt werden, wird von der betroffenen Person eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung eingeholt.
8. **Verantwortlicher der Datenverarbeitung:** Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist: die Landeshotelfachschule Kaiserhof, mit Sitz in der Freiheitsstraße 155 in 39012 Meran; Telefonnummer: 0473203200; E-Mail-Adresse: lhf.me-kaiserhof@pec.prov.bz.it in Person der Schulführungskraft Hartwig Gerstgrasser.
9. **Datenschutzbeauftragter:** Der Datenschutzbeauftragte (DPO Data Protection Officer) ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar: Abteilung Bildungsverwaltung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen. E-Mail-Adresse: dsb-bildungsverwaltung@provinz.bz.it.
10. **Rechte der betroffenen Person:** Die betroffene Person, deren Daten verarbeitet werden, erhält auf Anfrage gemäß Artikel 15-21 EU-DSGVO Zugang zu Daten bzw. Auszüge und Auskunft. Die betroffene Person kann die Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung der Daten verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Alle Anfragen oder Anliegen hinsichtlich der Ausübung der Betroffenenrechte im Sinne der DSGVO können an den Verantwortlichen der Datenverarbeitung oder den Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.